

Trennung – Trauma - Prävention Die Psychosomatik der Vaterlosigkeit

Datum:	08.09.2012
Veranstaltungsort:	DGPM, Jägerstr. 51, 10117 Berlin
Uhrzeit:	von 11.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Dozent:	Prof. Dr. Matthias Franz
Wissenschaftliche Leitung:	Dr. Dietrich Bodenstein
Zertifizierung:	9 Punkte

Inhalt der Fortbildungsveranstaltung:

Kindheitliche Erfahrungen und Belastungen bestimmen aus dem impliziten Erfahrungs- und Emotionsgedächtnis heraus in prägender Weise unser Erleben und Verhalten bis ins Erwachsenenalter hinein. Besonders gilt dies für den Umgang elterlicher Bezugspersonen mit ihrem Kind: Dessen Bindungsfähigkeit, Selbstwertgefühl, emotionale Kompetenzen oder auch sein Umgang mit späteren Belastungen hängen stark von den frühen kindlichen Erfahrungen im Austausch mit den Eltern ab. Im Seminar werden am Beispiel der kriegs- und trennungsbedingten Vaterlosigkeit Folgen beeinträchtigter elterlicher Beziehungen für die kindliche Entwicklung aus psychohistorischer und entwicklungspsychologischer Sicht aufgezeigt. In der Mannheimer Kohortenstudie zur Epidemiologie psychogener Erkrankungen zeigten vaterlos aufgewachsene deutsche Kriegskinder (WK2) noch 50 Jahre später verstärkt psychische und psychosomatische Beschwerden. Anschließend an diese Befunde zur biografischen Langzeitwirkung der Vaterentbehrung werden Folgen der heutigen, konfliktvoll trennungsbedingten Vaterlosigkeit durch elterliche Trennung und Scheidung dargestellt. Die Zahl der Einelternfamilien wächst in Deutschland seit Jahrzehnten kontinuierlich, auf heute etwa 20 Prozent. In 90 Prozent dieser Familien übernehmen alleinerziehende Mütter die Rolle des primär betreuenden Elternteils. In der Düsseldorfer Alleinerziehendenstudie und in zahlreichen weiteren Untersuchungen zeigt sich eine deutlich erhöhte psychosoziale und gesundheitliche Belastung alleinerziehender Mütter und ihrer Kinder (besonders der Jungen), wobei hier neben Armut die maternale Depression einen wichtiger Risikofaktor für die kindliche Entwicklung darstellt. Auch hier sind biographische Langzeiteffekte nachweisbar. Als mögliche präventive Intervention wird mit PALME (www.palme-elterntraining.de) bzw. PALMEplus ein wirksames bindungsorientiertes Elterntraining für alleinerziehende Mütter und ihre Kinder vorgestellt.

Gebühr pro Seminar: DGPM-Mitglieder 80,00 €* (Normalpreis: 90,00 €); BDA-Mitglieder 110,00 €* (Normalpreis: 120,00 €); Nicht-Mitglieder 130,00 €* (Normalpreis: 140,00 €); Weiterbildungsassistenten der DGPM 20,00 €* (Normalpreis: 30,00 €); Nebenberufliche Weiterbildungsassistenten der DGPM und Weiterbildungsassistenten der BDA 60,00* (Normalpreis: 70,00 €)
*Frühbucherpreis bei Anmeldung und Bezahlung bis zehn Tage vor dem Seminar. Danach gilt der Normalpreis.

Kontoverbindung: Mediaservice Psychosomatik GmbH, apoBank Berlin, Konto-Nr.: 000 72 43 855, BLZ: 300 606 01

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Veranstaltung „Trennung-Trauma-Prävention: Die Psychosomatik der Vaterlosigkeit“ an.

Den Betrag in Höhe von _____ € habe ich auf das o.g. Konto am _____ überwiesen.

Name: _____

Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift/Stempel